
Das Phänomen der Auftrittsangst bei klassischen Musikern und Jazzmusikern im Vergleich*

THOMAS HÄHNLEIN¹, ROBERT TSCHARN² UND MARIA SCHUPPERT¹ (WÜRZBURG)

Zusammenfassung

Die meisten bisherigen Studien zum Thema Auftrittsangst bei Musikern untersuchen ausschließlich klassische Musiker und vernachlässigen andere Musikergruppen, insbesondere Jazzmusiker. Ziel dieser Studie war es deshalb, ausführlichere Daten zu Musikern aus dem Jazzgenre zu sammeln und mögliche Unterschiede zwischen Jazzmusikern, klassischen Musikern sowie Musikern, die gleichermaßen in beiden Genres aktiv sind, zu identifizieren. Die Daten wurden über einen Online-Fragebogen erhoben, der von insgesamt 131 Musikstudierenden und professionellen Musikern vollständig ausgefüllt wurde. Insgesamt stellte sich heraus, dass die Musikergruppen ähnlich stark von Auftrittsangst betroffen sind. Jazzmusiker und klassische Musiker unterscheiden sich nur geringfügig in den untersuchten Punkten. Überraschenderweise zeigte sich, dass Jazzmusiker eher negative Konzerterfahrungen erleben als klassische Musiker. Die im Vorfeld getroffene Annahme, dass Jazzmusiker vor allem auf Kreativität und Individualität Wert legen, während bei klassischen Musikern die Perfektion im Vordergrund steht, wird weitestgehend nicht bestätigt. Lediglich die größere Sorge bei Jazzmusikern, keine musikalischen Ideen zu haben sowie das Ergebnis, dass klassische Musiker eher Lehrer hatten, die großen Wert auf technische Perfektion gelegt haben, deuten in diese Richtung. Zusammenfassend demonstrieren unsere Daten, dass klassische Musiker und Jazzmusiker hinsichtlich des Phänomens der Auftrittsangst ähnlicher sind als im Vorhinein angenommen, sich jedoch auch bezüglich einiger spezifischer Aspekte unterscheiden.

Schlüsselwörter

Auftrittsangst, Lampenfieber, Jazzmusiker, klassische Musiker, PerfAIM

Abstract

Most research on music performance anxiety has exclusively focused on musicians with classical musical training, whereas musicians specialized in other genres, especially in the field of jazz, have been largely ignored. Therefore, the aim of this study was to collect comprehensive data on jazz musicians and to identify potential differences between jazz musicians, classical musicians and musicians who are trained in both genres equally. Data were collected through an online-questionnaire, which was completed by 131 music students and professional musicians. In summary, our findings demonstrate that jazz musicians and classical musicians are affected by music performance anxiety to a similar extent, only differing slightly in some particular aspects. Unexpectedly, jazz musicians reported negative performing experience more often than classical musicians. Our hypothesis that jazz musicians would rate creativity and individuality as the most important aspects of performance, whereas classical musicians rather put the highest value on perfection, remained mostly unconfirmed, except for two particular findings: Jazz musicians were more worried about having no musical ideas, and classical musicians were more likely to have teachers who strongly emphasized technical perfection. In conclusion, our data indicate that concerning music performance anxiety, classical musicians and jazz musicians have much more in common than we had assumed. They do, however, differ in some specific features.

Key Words

Music performance anxiety, Stage fright, Jazz musicians, Classical musicians, PerfAIM

* Dieser Beitrag basiert auf der Bachelorarbeit des Erstautors im Fach Jazz-Saxophon (künstlerisch-pädagogisch) an der Hochschule für Musik Würzburg.

1 „Musik & Gesundheit“, Hochschule für Musik Würzburg

2 Psychologische Ergonomie, Institut Mensch-Computer-Medien, Julius-Maximilians-Universität Würzburg